Beschlussvorschlag/Empfehlung:

Der Jugendhilfeausschuss nimmt die Auswertung des Kinderferienparadieses 2020 und den Ausblick Kinderferienparadies 2021 zur Kenntnis.

Begründung:

Das Kinderferienparadies musste sich im vergangenen Jahr 2020 den corona-bedingten Herausforderungen stellen. Die Anbieter der Ferienprogramme haben viel Arbeit investiert, den Kindern und Jugendlichen in Rheine, trotz der erschwerenden Begleitumstände, adäquate Angebote zu unterbreiten.

Im Jahr 2020 konnten sich 15 Institutionen und Vereine (im Vorjahr 23) im Kinderferienparadies beteiligen. Die insgesamt 177 Angebote (im Vorjahr 206) wurden Corona gerecht abgeändert und neue Konzepte und alternative Angebote sind entwickelt und umgesetzt worden.

Ein Fokus lag auf Aktionen im Freien mit ausreichend Abstand, z.B. Fahrradtouren oder Paddeln auf der Ems, aber auch Kreativangebote wurden nach Außen verlegt. Außerdem haben einige Einrichtungen digitale Angebote entwickelt, wie z.B. eine digitale Schnitzeljagd über das Handy. Zusätzlich zu den Angeboten im Kinderferienparadies haben die Stadtranderholungsmaßnahmen des Jugend- und Familiendienstes e. V. und des Caritasverbandes e. V. stattgefunden. Da keine Aktionen für größere Gruppen und Angebote mit Übernachtung angeboten werden durften, haben auch die Anbieter von Ferienlagern kurzfristig auf Angebote in Kleingruppen vor Ort und ohne Übernachtung umgestellt.

Rückblickend lässt sich erkennen, dass auf Grund der Pandemie weniger Angebote stattgefunden haben als in den Vorjahren. Allerdings war auch das Anmeldeverhalten der Eltern zurückhaltender, was zur Folge hatte, dass keine Engpässe entstanden sind. Die Resonanz der Anbieter war positiv, auch wenn viele durch die kurzfristige Neuplanung an ihre Belastungsgrenzen gelangt sind. Es war viel Flexibilität und Spontaneität gefordert. Corona-bedingt ist bei den Veranstaltern ein finanzieller Mehraufwand entstanden, der durch die Stadt Rheine finanziell ausgeglichen wurde. Es wurden mehr Ehrenamtliche eingesetzt, da in kleineren Gruppen gearbeitet werden musste. Angefallene Stornogebühren und zusätzliche Alternativangebote wurden bezuschusst. Der finanzielle Mehraufwand konnte ausgeglichen werden, da weniger Angebote vorgehalten wurden.

Das Ferienprogramm wurde auf Grund der kurzfristigen Veränderungen in der Corona-Schutzverordnung nicht als Printversion in den Schulen verteilt, sondern lediglich online auf der Homepage der Stadt Rheine abgebildet. Eine ausschließlich digitale Darstellung des Programms war ursprünglich für das Jahr 2021 angedacht.

Das Kinderferienprogramm 2021 wird digital durch einen externen Software-Anbieter umgesetzt, so dass jeder Verein und jede Institution das Programm selbst einstellen kann und die Eltern ihre Kinder online anmelden können. Wie genau das Programm im Jahr 2021 aussehen wird, bleibt abzuwarten. Mit den Erfahrungen aus dem Jahr 2020 kann aber gesagt werden, dass das Programm flexibel angepasst werden kann, um den Familien ein passendes Angebot darzustellen. Für das Kinderferienparadiesprogramm 2021 stehen zusätzliche finanzielle Mittel zur Verfügung. Der Jugendhilfeausschuss hat am 21.11.2019 beschlossen, den Haushaltsansatz um 12.000 € zu erhöhen.

Der Ferienpass wurde auch im Jahr 2020 angeboten, allerdings wurde dieser wesentlich weniger in Anspruch genommen, als in den vergangenen Jahren. (2020: 244 verkaufte Pässe; 2019: 848 verkaufte Pässe) Das kann einerseits auf die Situation in der Pandemie zurückgeführt werden. Die Schwimmbäder konnten nur eine geringe Anzahl an Badegästen aufnehmen, die Minigolfanlage musste in den Ferien geschlossen bleiben und die Menschen waren allgemein zurückhaltender beim Besuch öffentlicher Einrichtungen. Auf der anderen Seite kam hinzu, dass das Freibad in Rheine auf Grund von Umbauarbeiten geschlossen war. Alternativ konnte mit dem Gutschein aus dem Ferienpass das Freibad in Neuenkirchen besucht werden. Dies haben 39 Kinder in Anspruch genommen. Weitere 21 Kinder haben den Ferienpass genutzt, um das Hallenbad in Rheine zu besuchen, 41 das Hallenbad in Mesum und 97 den Natur Zoo in Rheine. Diese Angebote werden auch im Jahr 2021 wieder Teil des Ferienpasses sein. Nach aktuellem Stand soll das Freibad in Rheine im Jahr 2021 wieder geöffnet sein, so dass der Ferienpass regulär angeboten werden kann.